

USA ziehen sich aus 66 Organisationen zurück

Donald Trump verabschiedet sein Land längst nicht nur aus UN-Agenturen.

WASHINGTON. Der Schritt an sich kam nicht überraschend, das Ausmaß allerdings schon. Die USA werden sich aus 66 internationalen Organisationen zurückziehen, auf Geheiß von Präsident Donald Trump. Bereits im Februar 2025 hatte er Ministerien seines Landes angewiesen, alle Mitgliedschaften in internationalen Organisationen dahingehend zu prüfen, ob sie den Interessen der USA entsprechen.

Das Ergebnis: In 66 Fällen lautet die Antwort Nein. Am Mittwoch wies Trump die zuständigen Behörden an, die Austritte effektiv einzuleiten – und gegebenenfalls Zahlungen an die Organisationen zu stoppen.

Den Rücken kehren die USA einer am Mittwoch vom Weißen Haus veröffentlichten Liste nach vielen Organisationen, die sich mit Klimaschutz beschäftigen. Am bedeutendsten darunter: das UN-Rahmenabkommen über Klimaveränderungen, die Basis für die großen globalen Klimaschutzabkommen. Auf der Liste finden sich zudem UN-Unterorganisationen, die sich mit dem Ausbau erneuerbarer Energie, dem Schutz der Ozeane und der Wasserressourcen beschäftigen, sowie ein Programm zur Reduktion von Emissionen aus Abholzung und Entwaldung. Unter den

Nicht-UN-Organisationen, die sich mit dem Klimawandel befassen, sticht das Intergovernmental Panel on Climate Change – auch bekannt als Weltklimarat – hervor.

Vom Ausstieg betroffen sind auch Organisationen, in denen die USA und Europa zusammenarbeiten. Neben dem Forum der europäischen nationalen Straßenforschungslabors (Fehrl) ist die Abkehr vom Europäischen Kompetenzzentrum für die Bekämpfung hybrider Bedrohungen (Hybrid COE) mit Sitz in Helsinki dabei, das unter der Schirmherrschaft von EU und Nato steht.

Generell setzt sich mit dem Austritt aus den Organisationen der Weg fort, den Präsident Trump seit seinem Amtsantritt verfolgt. Nach dem Ausstieg aus dem Pariser Klimaabkommen hatte er der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und der Unesco den Rücken gekehrt. Nun folgt die Abkehr von der Völkerrechtskommission, auch von den Büros der Sonderbeauftragten des Generalsekretärs für Kinder in bewaffneten Konflikten, für Gewalt gegen Kinder und für sexuelle Gewalt in Konflikten.

Der selbst ernannte „Friedenspräsident“ Trump lässt auch das internationale Engagement der Vereinigten Staaten für Frieden auf UN-Ebene beschränken. Austritte gibt es aus der Peacebuilding Commission, einer UN-Unterorganisation, die Friedensbemühungen in Konfliktstaaten unterstützt, sowie aus dem Peacebuilding Fund, aus dem Friedensinitiativen der Vereinten Nationen finanziert werden. **pack**

Hinweis: Zur weiteren Bearbeitung des Themas „Weltordnung im Umbruch“ eignet sich der Beitrag „Warum eine stabile Weltordnung genau fünf Imperien braucht“ (Die Presse, 9. Jänner 2026)

USA ziehen sich aus 66 Organisationen zurück



A) Vor dem Lesen

- Zählen Sie alle internationalen Friedens- und Hilfsorganisationen auf, die Ihnen spontan einfallen.
- Gestalten Sie auf Basis Ihrer Überlegungen eine Mindmap, in der Sie festhalten, in welchen Bereichen diese Organisationen tätig sind (z. B. Friedenssicherung, Sicherheit, humanitäre Hilfe etc.).



B) Textbearbeitung

- Lesen Sie den Artikel aufmerksam durch.
- Beantworten Sie folgende Fragen zum Inhalt des Beitrags:
 - Wann begann der Rückzug und wer hat ihn veranlasst?
 - Welche Art(en) von Organisationen sind betroffen?
 - Welche internationalen Organisationen werden im Artikel beispielhaft angeführt?
- Arbeiten Sie heraus, welche außenpolitischen Schwerpunkte der USA sich aus dem beschriebenen Vorgehen ableiten lassen.
- Setzen Sie den Rückzug der USA aus internationalen Organisationen in Beziehung zur Rolle der USA in der internationalen Ordnung.



C) Textproduktion

Situation: Für die Schulzeitung gestalten Sie einen Beitrag mit dem Titel „Welche Folgen hat es für die Weltgemeinschaft, wenn sich einzelne Staaten aus internationalen Organisationen zurückziehen?“. Der vorliegende Text liefert Ihnen dafür einige Denkanstöße. Verfassen Sie einen **Kommentar** und bearbeiten Sie die folgenden Arbeitsaufträge:

- Fassen Sie die wesentlichen Aussagen des Artikels kurz zusammen.
- Ordnen Sie den Rückzug der USA in den Kontext internationaler Zusammenarbeit ein.
- Nehmen Sie Stellung zu möglichen Auswirkungen, die sich aus dem Rückzug einzelner Staaten aus internationalen Organisationen für die bestehende Weltordnung ergeben können.

Schreiben Sie zwischen 405 und 495 Wörter. Markieren Sie Absätze mittels Leerzeilen.